



2. Elternbrief im Schuljahr 2017/2018

Monatsspruch Dezember 2017:
Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Lk 1,78-79

Liebe Eltern,

im Unterschied zum sogenannten bürgerlichen Jahr ist das Kirchenjahr keine Maßeinheit. Es ist bestimmt durch die Abfolge der kirchlichen Festtage und der Sonntage.

Es beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag. Somit blicken wir zwar mit froher Erwartung auf das Jahresende und die damit verbundenen Feierlichkeiten, stecken aber doch gleichzeitig schon im neuen Kirchenjahr.

Der Monatsspruch des Monats Dezember erinnert an das, was wir derzeit so dringend brauchen – Licht und Frieden. Das Licht wird bald von fast ganz allein wieder etwas mehr werden. Friede allerdings ist eine Aufgabe, bei der wir uns oft hilflos und allein fühlen. Möge das Miteinander der kommenden Wochen uns auch daran erinnern, dass schon kleine Gesten und ein pfleglicher Umgang mit sich selbst und anderen nicht überall auf der Welt eine Selbstverständlichkeit ist.

Einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit diesem Thema leistete auch in diesem Jahr der Zeitzeuge Günther Rehbein, der mit unseren Zehntklässlern zu den Themen staatlich organisierte Willkür, Folter, Verletzung der Menschenwürde und der Rechtssicherheit diskutierte. Damit verbunden ging es ihm des Weiteren um Hoffnung und Solidarität, Ohnmacht und den aufrechten Gang.

Das Wissen um fremde Kulturen ist auch ein Baustein zur Verständigung. In diesem Sinne lernten unsere Grundschüler vom 13. bis 17. November in einer Länderwerkstatt Wissenswertes über den Alltag und die Besonderheiten ausgewählter Kulturen, unter anderem mit unserer indonesischen Hospitationspraktikantin Ina Fahrina, die für drei Wochen Gast unserer Schule war.

Mit diesem Elternbrief möchte ich Sie noch einmal auf einige bevorstehende Termine hinweisen.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu unserem schon im letzten Elternbrief erwähnten traditionellen Adventskonzert, das in diesem Jahr am 18. Dezember 2017 ab 18 Uhr in der Katholischen Kirche Wriezen stattfindet.

Der letzte Schultag im Dezember ist am Gymnasium der 19.12. und in der Grundschule Mittwoch, der 20.12.2017. Ebenso beginnen wir zeitversetzt im Januar 2018. Während die Grundschüler bereits am 3. Januar wieder in die Schule kommen, beginnen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums erst am 4. Januar 2018.

Die Projektwoche ist bereits in Vorbereitung. Bitte beachten Sie, dass die Projekte jeweils von 8 bis 13:45 Uhr durchgeführt werden. Herzlich einladen möchte ich Sie zum Präsentationsabend der Projektwoche. Er findet in der Aula unserer Schule statt und beginnt um 19 Uhr. Die Grundschule wird ihre Projektwochenergebnisse bereits 16:30 Uhr, ebenfalls in der Aula, präsentieren.

Es stehen nun auch die Termine für zwei Vorträge im Rahmen unserer Elternakademie fest. Beginnen wird am 10.01.2018 um 19 Uhr Herr Röhricht mit einem informativen Vortrag zum „Umbau im Gehirn“, von vielen auch Pubertät genannt.


Herr Schirrmeister von der Abteilung Prävention der Polizeiinspektion in Strausberg hat sich bereit erklärt, am Montag, den 19.02.2018 um 19 Uhr einen Elterninfoabend an unserer Schule anzubieten. Er wird über das Phänomen Cybermobbing berichten und sowohl auf die rechtlichen Aspekte eingehen als auch die Medienwirkung bei Jugendlichen allgemein beleuchten. Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein. Um eine kurze Rückmeldung im Sekretariat wird gebeten.

Die Zeugnisausgabe zum Ende des ersten Halbjahres führen wir am 2. Februar 2018 durch. Nach Gottesdienst und Mittagessen ist Schulschluss um 12 Uhr. Die anschließenden Winterferien dauern für alle vom 03. bis 11.02.2018.

Bitte beachten Sie, dass am 19.12.2017 ab ca. 10 Uhr die Schule für den Rest des Tages weder telefonisch noch per Mail zu erreichen ist, da im Zuge der Baumaßnahmen unsere Telefonanlage umgestellt wird.

Ich wünsche Ihnen bereits jetzt einen erholsamen restlichen Advent und entspannte Feiertage im Kreise derer, die Ihnen lieb sind, und freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit im neuen Kalenderjahr. Bleiben Sie behütet.

Mit herzlichen Grüßen



Ihre Annette Hollitzer-Bennör
Schulleiterin